



# **Halbjahresfinanzbericht 2008**

1. Januar bis 30. Juni

**Your Family Entertainment AG, München**

(Stand: 29. August 2008)



**Auf einen Blick**

<b>Kennzahlen (HGB)</b>	<b>01.01. – 30.06. 2008</b>	<b>01.01. – 30.06. 2007</b>
Umsatz (T€)	1.373	290
EBITDA* (T€)	181	608
EBIT (T€)	548	468
Halbjahresüberschuss (T€)	504	396

\* Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen/ Zuschreibungen

	<b>30.06.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
Filmvermögen (T€)	12.264	11.300
Eigenkapital (T€)	11.396	7.630
Bilanzsumme (T€)	16.544	12.736

**Die Aktie der Your Family Entertainment AG**

WKN:	540891
ISIN:	DE 0005408918
Kürzel:	RTV
Börsen:	Regulierter Markt in Frankfurt (General Standard); Freiverkehr in Berlin, Hannover, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart
Aktienstückzahl per 30.06.2008	8.700.000



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kurzprofil der Your Family Entertainment AG</b>	<b>3</b>
<b>2. Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008</b>	<b>4</b>
2.1 Bilanz	4
2.2 Gewinn- und Verlustrechnung	6
<b>3. Anhang (verkürzt)</b>	<b>7</b>
3.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
3.2 Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen bzw. Unternehmen	8
3.3 Prüferische Durchsicht	8
<b>4. Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2008</b>	<b>9</b>
4.1 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
4.2 Risiko- und Chancenbericht	11
4.3 Prognosebericht	14
4.4 Nachtragsbericht	15
<b>5. Versicherung des gesetzlichen Vertreters (Bilanzeid)</b>	<b>16</b>
<b>6. Finanzkalender 2008</b>	<b>16</b>
<b>7. Impressum/ Kontakt</b>	<b>16</b>

---

## 1. Kurzprofil der Your Family Entertainment AG

Die Your Family Entertainment AG (YFE) zählt in Deutschland zu den traditionsreichen Unternehmen in der Produktion sowie im Lizenzhandel von Unterhaltungsprogrammen für Kinder, Jugendliche und Familien.

Your Family Entertainment, die zuvor als RTV Family Entertainment AG firmierte und ihren Ursprung in der Ravensburger AG hat, setzt vor allem auf edukative und gewaltfreie Programme für die ganze Familie. Die hochwertige Programm-Library umfasst derzeit mehr als 3.500 Halbstunden-Programme und zählt somit zu den größten ihrer Art in Europa. Diese Rechtebibliothek wird durch die YFE im Free-TV, Pay-TV, über DVD, Video on Demand (VoD) und im Merchandising ausgewertet und vermarktet.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft seit November 2007 mit ihrem eigenen Pay-TV Sender „yourfamily“ on Air.

---



## 2. Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008

### 2.1 Bilanz

#### AKTIVA

	<u>30.06.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. EDV-Software	31.535,69	39.113,00
2. Filmvermögen und sonstige Rechte	12.263.761,79	11.299.834,80
3. Geleistete Anzahlungen	<u>18.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>12.313.297,48</u>	<u>11.338.947,80</u>
II. <u>Sachanlagen</u>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>58.400,65</u>	<u>65.929,00</u>
III. <u>Finanzanlagen</u>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>144.146,57</u>	<u>0,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. <u>Vorräte</u>		
Waren	<u>25.152,99</u>	<u>1.752,82</u>
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.161.654,78	777.003,78
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>67.819,55</u>	<u>22.001,70</u>
	<u>1.229.474,33</u>	<u>799.005,48</u>
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	<u>2.752.686,54</u>	<u>523.585,66</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>20.770,14</u>	<u>6.611,79</u>
	<u>16.543.928,70</u>	<u>12.735.832,55</u>



**Passiva**

	<u>30.06.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	8.700.000,00	6.525.488,00
II. Kapitalrücklage	2.287.456,00	1.200.000,00
III. Verlustvortrag	- 95.367,20	- 1.002.119,38
IV. Jahresüberschuss	<u>503.648,95</u>	<u>906.752,18</u>
	<u>11.395.737,75</u>	<u>7.630.120,80</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	345.960,72	345.984,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	5.586,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>296.887,48</u>	<u>174.050,00</u>
	<u>642.848,20</u>	<u>525.620,00</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	922.560,36	1.038.797,49
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	655.978,81	628.118,10
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.905.000,00	2.830.000,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	21.803,58	83.176,16
- davon aus Steuern: € 14.287,06 (Vj. T€ 36)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vj. T€ 0)		
	<u>4.505.342,75</u>	<u>4.580.091,75</u>
	<u>16.543.928,70</u>	<u>12.735.832,55</u>



## 2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.2008 - 30.06.2008		01.01.2007 - 30.06.2007	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.372.889,46		290.359,20
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.518.101,38		1.025.404,34
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-330.252,01		-134.322,86	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-59.037,99</u>	-389.290,00	<u>-25.929,44</u>	-160.252,30
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-346.413,44		-225.844,31	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 9.546,64 (Vj.: T€ 9)	<u>-48.825,66</u>	-395.239,10	<u>-40.603,57</u>	-266.447,88
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.055.195,32		-139.913,71
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-503.307,36		-281.268,91
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		31.522,83		3.715,10
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: € 75.000,-- (Vj.: T€ 75)		<u>-75.000,00</u>		<u>-75.000,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		504.481,89		396.595,84
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		-1.033,77
11. Sonstige Steuern		<u>-832,94</u>		<u>10,00</u>
12. Jahresüberschuss		<u>503.648,95</u>		<u>395.572,07</u>

### 3. Anhang (verkürzt)

#### 3.1 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Zwischenabschluss über das erste Halbjahr 2008 wurden mit Ausnahmen bei den nachfolgenden Positionen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss per 31. Dezember 2007 zu Grunde gelegt:

- Aufgrund gesetzlicher Änderungen wurde die Bilanzierungsmethode der geringwertigen Wirtschaftsgüter angepasst. Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter, die Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten bis 150,- € haben, werden als Betriebsausgaben gemäß §6 (2) EStG abgesetzt. Wenn die Anschaffungskosten für das Wirtschaftsgut über 150,- € liegen und den Betrag von 1.000,- € nicht überschreiten, wurde nach §6 (2a) EStG ein Sammelposten eingerichtet. In diesen Sammelposten werden alle Wirtschaftsgüter eines Jahres zusammengefasst, die höhere Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten haben als 150,- € und den Betrag von 1.000,- € nicht übersteigen. Dieser Sammelposten wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.
- Auf eine Anpassung der Pensionsrückstellungen auf Basis von versicherungsmathematischen Grundsätzen wurde im vorliegenden Zwischenabschluss zum 30. Juni 2008 aus Wesentlichkeits- und Aufwands-

gesichtspunkten verzichtet. Die nächste Anpassung erfolgt zum 31. Dezember 2008.

Die vorzeitige Beendigung der Vertriebskooperation mit der EM.Entertainment GmbH und der Ausbau des eigenen Vertriebes der Your Family Entertainment AG führte dazu, dass zum 30. Juni 2008 eine detaillierte Bewertung der Rechtebibliothek einschließlich der Durchführung von Impairment Tests vorgenommen wurde. Die Methodik entsprach der des Jahresabschlusses 2007. Aus diesem Grund sind einzelne Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung nur bedingt miteinander vergleichbar.

Die Bewertung der Rechtebibliothek führte zu Zuschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von TEUR 1.422 (ausgewiesen in den sonstigen betrieblichen Erträgen). Gleichzeitig wurden im Berichtszeitraum Abschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von TEUR 1.035 vorgenommen.

In der GuV-Position sonstige betriebliche Aufwendungen werden die in 2008 angefallenen Kosten im Rahmen der Kapitalerhöhung von ca. TEUR 140 ausgewiesen. Im Vergleichszeitraum 2007 sind keine Kosten für die Kapitalerhöhung angefallen.



Zur besseren Vergleichbarkeit wurden Umgliederungen in geringem Umfang aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Personalaufwand vorgenommen.

Die im I. Halbjahr erworbene Finanzanlage (TV-Loonland AG) wurde mit den Anschaffungs- und den Anschaffungsnebenkosten bewertet.

### **3.2 Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen bzw. Unternehmen**

Im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2008 wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen bzw. Unternehmen getätigt.

### **3.3 Prüferische Durchsicht**

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

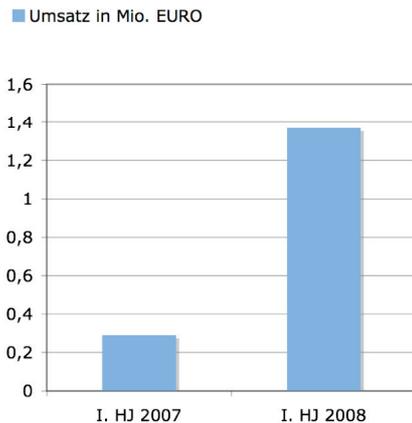


**4. Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2008**

**4.1 Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

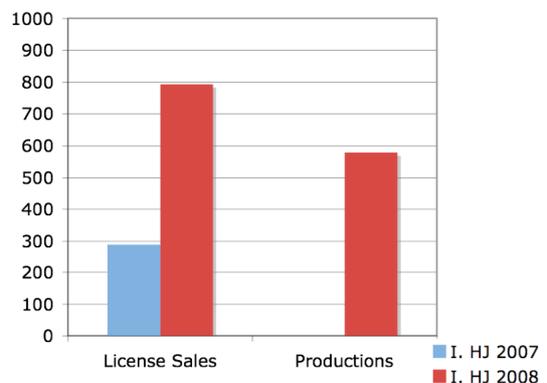
**Umsatzentwicklung**

Im I. Halbjahr 2008 konnte die Your Family Entertainment AG die Umsatzerlöse um 1,08 Mio. EUR auf 1,37 Mio. EUR (I. Halbjahr 2007: 0,29 Mio. EUR) erhöhen.



Von den Gesamtumsätzen im I. Halbjahr 2008 wurden TEUR 794 (I. Halbjahr 2007: TEUR 290) im Geschäftsbereich License Sales und TEUR 579 (I. Halbjahr 2007: TEUR 0 EUR) im Geschäftsbereich Productions erzielt.

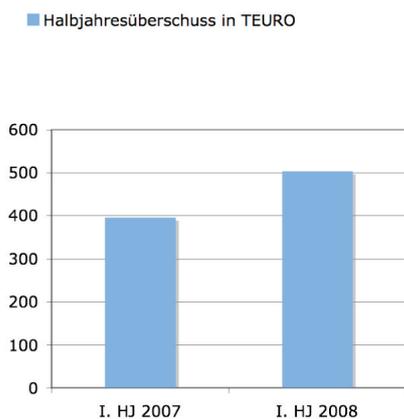
Umsatz Geschäftsbereiche in TEUR



Der Anstieg der Umsätze im Bereich Productions ist mit der Fertigstellung der zweiten Staffel „Dragon Hunters – Die Drachenjäger“ im April 2008 zu begründen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres befand sich dieses Programm noch in Produktion und führte im II. Halbjahr 2007 zu Umsätzen.

### Ergebnisentwicklung

Der Überschuss per 30. Juni 2008 konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 108 (ca. 27 %) auf TEUR 504 gesteigert werden (I. Halbjahr 2007: TEUR 396).



(Eigenkapitalquote ca. 69 %) und in der Aktiva zu einem deutlichen Anstieg der liquiden Mittel auf 2,75 Mio. EUR (31.12. 2007: 0,5 Mio. EUR).

### Investitionen

Im I. Halbjahr 2008 hat die Gesellschaft einschließlich der geleisteten Anzahlung TEUR 744 investiert.

Im Wesentlichen wurden Investitionen in das Filmvermögen (TEUR 579) und in das Finanzanlagevermögen (TEUR 144) vorgenommen. Des Weiteren wurden Anzahlungen für Filmvermögen in Höhe von TEUR 18 geleistet.

### Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 16,5 Mio. EUR (31. 12. 2007: 12,7 Mio. EUR).

Die immateriellen Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Filmvermögen und sonstige Rechte) stiegen auf 12,3 Mio. EUR (31. 12 2007: 11,3 Mio. EUR)

Die im März 2008 durchgeführte Kapitalerhöhung mit einem Brutto-Emissionserlös in Höhe von EUR 3.261.968 führte zusammen mit dem Jahresüberschuss in der Passiva zur Erhöhung des Eigenkapitals von 7,63 Mio. EUR auf 11,40 Mio. EUR

## 4.2 Risiko- und Chancenbericht

### Geschäftsrisiko

#### *Schwankungen der künftigen Geschäftsergebnisse*

Während eines Geschäftsjahres und auch von Jahr zu Jahr kann es bei der Your Family Entertainment AG - wie allgemein bei Film- und TV-Produktionsunternehmen - zu Schwankungen bei den Umsätzen und Betriebsergebnissen kommen. Diese Schwankungen haben verschiedene Ursachen, wie z. B. Umfang und Zeitpunkt der Fertigstellung neuer Produktionen, Umfang und Zeitpunkt der Verkäufe von Film- und Fernsehrechten sowie markt- und wettbewerbsbedingte Einflüsse auf die Produktnachfrage und somit auf die Verkaufspreise.

### Externe Risiken/ Marktrisiko

#### *Wettbewerbsbezogene Risiken*

Auch wenn erste Anzeichen einer steigenden Nachfrage zu erkennen sind, ist der für die Your Family Entertainment AG relevante Film- und Fernsehmarkt nach wie vor durch den Einfluss eines Konsolidierungs- und Konzentrationsprozesses, sowohl bei den Produzenten als auch bei den Abnehmern, gekennzeichnet. Diese Entwicklungen können Auswirkungen auf die Nachfrage nach Produktionen haben. Insbesondere TV-

Sender bzw. TV-Sendergruppen nehmen sehr viel stärker als in der Vergangenheit eine Deckungsbeitragsrechnung hinsichtlich der von ihnen ausgestrahlten Programme vor. In Kombination mit der in der Branche zunehmenden Mehrfachauswertung einzelner Produktionen führt dies zu einer effizienteren Nutzung der eigenen Programmressourcen und damit zu reduzierten Neuinvestitionen. Besonders bei Kinderprogrammen wirkt sich dieses Verfahren verstärkt aus. Außerdem beeinflussen äußere Faktoren, wie das jeweils aktuelle Konsum- und Freizeitverhalten, sowie grundsätzliche Veränderungen des Werbemarktes die Programmgestaltung und Einkaufspolitik der Sender.

### Leistungswirtschaftliches Risiko/ Prozessrisiko

#### *Risiken bei der Produktion von Programmen*

Die Produktion von Programmen - sowohl in Form der Eigen- als auch der Koproduktion - birgt eine Reihe operativer Risiken. Grundsätzlich ist die Entwicklung und Produktion von Formaten bzw. Fernsehsendungen in der Regel sehr kostenintensiv und dementsprechend mit einem hohen finanziellen Risiko verbunden. Sollte es beispielsweise trotz der sorgfältigen Auswahl von Koproduktionspartnern bzw. Dienstleistern zu zeitlichen Verzögerungen bei der Fertigstellung kommen, können sich Periodenverschiebungen bzgl. des von der Gesellschaft angestrebten Umsatzes und Ergebnisses ergeben. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Your Family Entertainment AG nicht über ausreichende

Finanzmittel zur Entwicklung von Programmen sowie deren Herstellung verfügt, was eine Grundvoraussetzung für das geschäftliche Handeln des Unternehmens ist.

#### *Koproduktion*

Die Fertigstellung von Koproduktionen hat die Your Family Entertainment AG durch die sorgfältige Auswahl etablierter und zuverlässiger Koproduktionspartner und Dienstleister, aber auch durch Sicherungsinstrumente, wie Versicherungen oder Completion Bonds abgesichert. Außerdem führt die Your Family Entertainment AG während einer durchzuführenden Produktion laufend finanzielle und inhaltliche Kontrollen durch. Trotzdem kann es bei einzelnen Projekten zu zeitlichen Verzögerungen der Fertigstellung kommen, die zu Periodenverschiebungen bei Umsatz und Ergebnis führen können.

#### *Auftragsproduktion*

Die Gesellschaft ist als Produzent bei einer Auftragsproduktion für eine vertragsgemäße Produktionsdurchführung verantwortlich und erhält hierfür seitens des Auftraggebers in der Regel einen Festpreis. Sollte der Produzent die Kosten der Produktion falsch eingeschätzt haben oder außerplanmäßige Kosten entstehen, trägt er somit das Risiko eventueller Budgetüberschreitungen. Bei einer Lizenzproduktion trägt der Produzent das gesamte Finanzierungsrisiko bis zur Auslieferung des fertig gestellten Produktes.

Bei vertragsgemäßer Auslieferung werden in der Regel die Herstellungskosten und ggf. der Gewinn durch die Lizenzerlöse abgedeckt. Sollte das Budget u. U. durch Lizenzverkäufe nicht oder nicht vollständig abgedeckt sein, trägt der Produzent somit das Verlustrisiko.

#### *Risiken bei Einkauf und Verwertung von Programmen*

Die Your Family Entertainment AG versucht, frühzeitig Trends im Programmbereich und Bedarf bei den Sendern zu erkennen und entsprechend das eigene Angebot zu gestalten. Hierbei hat das Unternehmen die momentan restriktive Einkaufspolitik der Sender und die eigenen Restriktionen hinsichtlich Investitionsmöglichkeiten und Absicherung der Produktionen zu berücksichtigen. Die Gesellschaft hat eine Vielzahl von Verträgen über die Lizenzierung von Programmen mit Lizenzgebern abgeschlossen. Zum einen bestehen für die Gesellschaft die allgemeinen vertraglichen Risiken, wie z. B. das Vertrags-erfüllungsrisiko. Darüber hinaus müssen im Rahmen der Verträge eine Reihe von Urheber- und Leistungsschutzrechten an die jeweiligen Abnehmer übertragen werden. Die Gesellschaft muss daher dafür Sorge tragen, dass im Rahmen der Verträge mit den an der Produktion des jeweiligen Programms Beteiligten wiederum die notwendigen Urheber- und Leistungsschutzrechte auf die Gesellschaft übergehen, um einer Schutzrechtsverletzung (z. B. Urheber-, Lizenz- und Persönlichkeitsrechte) ent-

gegenzuwirken. Obwohl sich die Gesellschaft interner und externer Rechtsberatung bedient, ist nicht auszuschließen, dass es zur Geltendmachung von Ansprüchen Dritter im Hinblick auf die vorgenannten Schutzrechte kommen kann, was erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnte.

Die Abschreibungen auf das Filmvermögen (also die vorgenannten Nutzungs- und Verwertungsrechte) und die sonstigen Rechte werden in Abhängigkeit von der Verwertung der Filmrechte vorgenommen. Entsprechend der Relation der realisierten Umsätze im Geschäftsjahr zu den insgesamt noch geplanten Erlösen aus der Verwertung der Filmrechte einschließlich der im Geschäftsjahr realisierten Umsätze werden die verwertungsbedingten Abschreibungen vorgenommen. Ferner wird an jedem Bilanzstichtag ein Niederstwerttest (sogenannter Impairment Test) vorgenommen. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass sich auch zukünftig durch die Vornahme von Impairment Tests die Höhe der Bewertung der Filmbibliothek z. T. deutlich verändert. Der aus derzeit rund 170 Titeln bestehende Filmrechtekatalog der Gesellschaft setzt sich zu zwei Dritteln aus Lizenzen von Dritten zusammen, während lediglich ein Drittel der Titel eigen- bzw. koproduziert ist. Die Your Family Entertainment AG verfügt über Lizenzen von Dritten nicht für unbegrenzte Zeit, sondern in der Regel für einen begrenzten Zeitraum. Sollten ausgelaufene Lizenzen im überwiegenden Umfang nicht

relizenziert werden können, so kann die Your Family Entertainment AG diese Titel nicht mehr verwerten. Folglich würde der Gesellschaft ein wesentlicher Teil der Bibliothek und damit der Geschäftsgrundlage fehlen. Dies kann sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

#### *Zugang zu externen Finanzierungsmitteln*

Infolge der im Jahr 2005 erfolgreich umgesetzten Sanierung wurden sämtliche Kreditverbindlichkeiten gegenüber Banken abgebaut. Derzeit wird keine externe Finanzierung in Form eines Kredites von Banken in Anspruch genommen.

Die Your Family Entertainment hat jedoch im Rahmen der Vertriebskooperation mit der EM.Entertainment GmbH, des Darlehensvertrages mit der F&M und des Vertrages über einen Darlehensrahmen mit der Commerzbank AG Sicherheiten in Form von Rechten und Ansprüchen aus Filmlizenzverträgen an diese übereignet.

Die Möglichkeit der Your Family Entertainment, weitere Darlehen aufzunehmen, könnte erheblich erschwert werden, wenn werthaltige Sicherheiten nicht wieder frei werden würden. Falls die Gesellschaft im Bedarfsfall keine weiteren Darlehen aufnehmen kann, könnte sich dies erheblich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.



*Wechselkursschwankungen,  
Kurssicherungsgeschäfte*

Die gegenwärtigen und zukünftigen Aktivitäten der Gesellschaft außerhalb des Gebiets der Europäischen Währungsunion werden teilweise von der Your Family Entertainment AG selbst oder auch von ihren Vertriebspartnern in anderen Währungen als in Euro abgewickelt. Die hierfür geltenden Wechselkurse sind Schwankungen ausgesetzt, die nicht absehbar sind und aufgrund derer die Gesellschaft möglicherweise keine stabilen Erträge erwirtschaften kann. Es besteht grundsätzlich das Risiko von Verlusten durch solche Währungskursschwankungen.

Ungünstige Wechselkursschwankungen oder zukünftig entstehende Kosten für Geschäfte zur Wechselkurssicherung könnten sich somit nachteilig auf die Umsatzentwicklung und damit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

## **Chancen**

Die im März 2008 durchgeführte Kapitalerhöhung mit einem Brutto-Emissionserlös von EUR 3.261.968 hat die finanzielle Situation der Your Family Entertainment wesentlich verbessert und Handlungsspielraum geschaffen, um am Markt agieren zu können.

Die Beendigung der Vertriebskooperation mit der EM.Entertainment GmbH eröffnet der Your Family Entertainment die Möglichkeit wieder mit dem gesamten Portfolio am Markt auftreten zu können und nicht von der Leistungsfähigkeit und der Organisation eines Dritten abhängig zu sein.

## **4.3 Prognosebericht**

Aufbauend auf der abgeschlossenen Sanierung und des positiven Ergebnisses in 2007 wird das Jahr 2008 von einem risikobegrenzten Wachstum geprägt sein.

Die Optimierung der Vertriebskanäle und der Aufbau der Marke „Your Family Entertainment“ spielen weiter eine zentrale Rolle bei der zukünftigen Entwicklung der Your Family Entertainment AG.

#### 4.4 Nachtragsbericht

##### *Vertriebskooperation mit EM.Entertainment*

Die Your Family Entertainment AG und die EM.Entertainment GmbH haben sich entschlossen, ihre bestehende Vertriebskooperation mit Wirkung zum 30.09.2008 zu beenden. Eine entsprechende Vereinbarung wurde am 2. Juli 2008 unterzeichnet.

Im März 2004 hatten die Gesellschaften eine weitreichende Vertriebskooperation geschlossen. Bis zum Zeitpunkt der Beendigung am 30.09.2008 bleiben EM.Entertainment die Vertriebsrechte auf nicht-exklusiver Basis eingeräumt.

Die Beendigung ist zum einen vor dem Hintergrund der Veräußerung der Unterhaltungssparte der EM.SportMedia AG, zu der auch die EM.Entertainment GmbH gehört, an das belgische Medienunternehmen Studio 100 zu sehen, zum anderen hat sich Your Family Entertainment AG im Zuge der Neuausrichtung entschieden, die bestehende eigene Vertriebsorganisation auszubauen.

Sofern zum 30.09.2008 noch offene Vorauszahlung bestehen, werden diese seitens Your Family Entertainment an die EM.Entertainment zurückgeführt. Mit dieser Vereinbarung liegen die Vertriebsrechte wieder vollständig bei der Your Family Entertainment AG.

##### *Veränderungen im Aufsichtsrat*

Professor Dr. Michael Judis, Rechtsanwalt aus München, wurde von der Hauptversammlung am 9. Juli 2008 als Ersatzmitglied für alle Vertreter der Aktionäre des Aufsichtsrats der Your Family Entertainment gewählt. Die Bestellung von Professor Judis als Ersatzmitglied erfolgt bis zum Ende der Hauptversammlung im Jahre 2009, die über das Geschäftsjahr 2008 beschließt. Professor Judis ist Partner der Rechtsanwaltskanzlei Judis – Meyer – Papenberg – Reich mit Sitz in München.

Zudem wurde Herr Dr. Andreas Aufschnaiter, Unternehmensberater, München, auf der Hauptversammlung im Rahmen einer Ergänzungswahl zum ordentlichen Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Dr. Aufschnaiter war von der Hauptversammlung im Jahr 2007 zum Ersatzmitglied des Aufsichtsrats gewählt worden und rückte durch das Ausscheiden des ordentlichen Mitglieds Dr. Hans-Michel Piëch zum 31.12.2007 in den Aufsichtsrat nach.

## 5. Versicherung des gesetzlichen Vertreters (Bilanzzeit)

„Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, 18. August 2008

Your Family Entertainment AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stefan Piëch". The signature is stylized and somewhat abstract.

Dr. Stefan Piëch

Vorstand

## 6. Finanzkalender 2008

- Zwischenmitteilung I. Halbjahr 2008 veröffentlicht am 16. Mai 2008
- Ordentliche Hauptversammlung am 9. Juli 2008
- Halbjahresfinanzbericht veröffentlicht am 18. August 2008
- Zwischenmitteilung II. Halbjahr 2008 am 14. November 2008

## 7. Impressum/ Kontakt

Your Family Entertainment AG

Nordendstraße 64  
80801 München  
Deutschland

Telefon: +49(0) 89 997271-0  
Telefax: +49(0) 89 997271-91  
Email: info@yfe-ag.com

Internet: [www.yf-e.com](http://www.yf-e.com)  
[www.yfe-tv.com](http://www.yfe-tv.com)

### Kontakt:

Investor Relations  
Michael Huber  
Email: [ir@yfe-ag.com](mailto:ir@yfe-ag.com)